

Gericht

OGH

Entscheidungsdatum

09.02.1999

Geschäftszahl10ObS372/97x; 10ObS389/98y; 10ObS405/98a; 10ObS370/98d; 10ObS165/99h; 10ObS367/99i;
10ObS356/99x; 10ObS304/99z**Norm**

BPGG nF §48 Abs1;

Rechtssatz

Ab 1. Jänner 1999 sind - auch in gerichtlichen Verfahren - die Bestimmungen des Bundespflegegeldgesetzes in der Fassung BGBl I 1998/111 anzuwenden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1999/02/09 10 ObS 372/97x

Veröff: SZ 72/21

TE OGH 1999/03/16 10 ObS 389/98y

Auch

TE OGH 1999/06/01 10 ObS 405/98a

Vgl auch

TE OGH 1999/06/01 10 ObS 370/98d

Auch; Beisatz: Hier: Tir. PGG und Tir PBV. (T1)

TE OGH 1999/11/09 10 ObS 165/99h

Auch

TE OGH 2000/05/02 10 ObS 367/99i

Auch

TE OGH 2000/05/23 10 ObS 356/99x

TE OGH 2000/05/23 10 ObS 304/99z

Beisatz: Im Hinblick auf die am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen Novelle zum BPGG BGBl I 1998/111 sind für zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossene gerichtliche Verfahren gemäß § 48 Abs 1 BPGG für die Zeit bis zum 31. 12. 1998 für die Beurteilung der geltend gemachten Ansprüche die Bestimmungen des § 4 BPGG vor der Novelle samt EinstV BGBl 1993/314 zugrunde zu legen. (T2)

Rechtssatznummer

RS0111535